

Ideenschmiede im cari-treff

„Wie eine glühende Feueresse in der Schmiede und wie ein Hammer den glühenden Stahl bearbeite und dabei Funken versprüht, so sprühten auch die Gedanken der Teilnehmenden beim gestrigen Treffen der Ideenschmiede im cari-treff!“

Mitglieder des Kirchenvorstandes, des Pfarreirates, des Sachausschuss Caritas und Soziales, Ehrenamtliche aus dem cari-treff Team, Vorstandsmitglieder des Caritasverband Moers -Xanten, wie auch das Seelsorgeteam der Kirchengemeinde St. Josef trafen sich zur „Ideenschmiede“, zu der die Steuerungsgruppe des cari-treff eingeladen hatte, um insbesondere die Realitäten der Menschen in den Blick zunehmen, für die der cari-treff eine Anlaufstelle sein möchte. Dabei kann der cari-treff auf zehn Jahre Dienst für die Menschen in Kamp-Lintfort dankbar zurückschauen. Aber nicht stehen bleiben, denn Stillstand bedeutet oftmals Rückschritt und so wollte man der Frage nachgehen, was es wohl in den kommenden zehn Jahren braucht, um für die Menschen in Kamp-Lintfort in diesem Sinne tätig zu sein. Mit dieser und vielen anderen Fragen beschäftigte sich ein bunter Kreis von mehr als zwanzig Engagierten. In Gruppen, Einzelarbeit oder Plenums-diskussion gingen man den Themen nach und wie in einer Schmiede, durch verschiedene Arbeitsschritte, bei Feuer und Hitze im Austausch landeten dann genügend Ideen landeten auf dem Amboss der Ideenwerkstatt, die nun weitergeschmiedet werden können.

Den cari-treff der Öffentlichkeit bekannt machen!

Das ist eine immerwährende Frage: Wie bekannt ist der cari-treff überhaupt? Erreichen wir die Menschen und kennen sie diese Einrichtung in unserer Stadt - und wissen sie von den Angeboten, die der cari-treff den Menschen bietet.

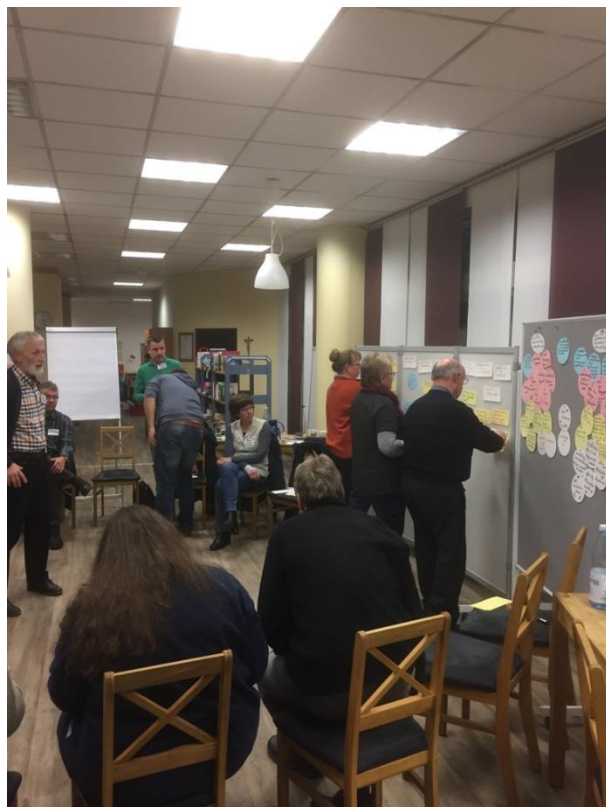
Ein besorgter Fragesteller: „Bleibt der cari-treff überhaupt, wo doch ringsum alles abgerissen wird?“ - JA! - Der cari-treff trotz der Baustelle, bleibt und besteht weiter! Zudem freut er sich schon jetzt auf die neue Nachbarschaft, die im zentralsten Neubaugebiet von ganz Kamp-Lintfort entstehen wird, sobald aus der Abbruchstelle Bauland wird.

Braucht der cari-treff denn wirklich noch Kleiderspenden?

Der Kleidershop „Jacke wie Hose“ für guterhaltene getragene Kleidung ist und bleibt im cari-treff ein wichtiges Angebot. „Genug Kleidung haben wir nie!“ Wenn Sie Kleidung aussortieren, unterstützen Sie uns mit ihrer Kleiderspende! Jeder kann im cari-treff Kleidung zu sehr kleinen Preisen erwerben. Sollten Sie Kleidung haben, von der Sie meinen, dass diese aus der Mode sei aber von guter Qualität ist, nehmen wir diese gerne an. Wir achten auf Nachhaltigkeit. Gespendete Kleidung wird bei uns einer maximalen Weiternutzung zugeführt, in dem wir Kleidung im Rahmen des Partnerschaftsprojektes Menschen in Litauen zur Verfügung stellen. Bringen Sie uns ihre aussortierte Kleidung und genießen sie im Anschluss eine leckere Tasse Kaffee als herzliches Dankeschön für ihre Spende.

Die Verantwortlichen des cari-treff werden die eingebrachten Ideen weiterschmieden. In einer Sache können Sie bereits mitwirken: Machen Sie den cari-treff bekannt, indem Sie ihn besuchen und im Bekanntenkreis weitererzählen, dass es ihn gibt! Und wenn Sie eine ehrenamtliche Tätigkeit suchen, dann sind Sie herzlich eingeladen.

Text: Thomas Riedel - Fotos: cari-treff Kamp-Lintfort



Papst Franziskus:

„Die Armut wird nicht gesucht, sondern von Egoismus, Hochmut, Gier und Ungerechtigkeit verursacht. Von Übeln, die so alt wie die Menschheit, aber trotzdem immer Sünden sind, die so viele Unschuldige in Mitleidenschaft ziehen und zu dramatischen sozialen Konsequenzen führen.“

„Wer sich in den Dienst stellt, ist Werkzeug in den Händen Gottes, um seine Gegenwart und sein Heil erkennen zu lassen.“